

Legislaturziele 2022 – 2026. Reportingbericht I

Die Zielsetzungen wurden mit Gemeinderatsbeschluss vom 6. Dezember 2022 festgesetzt. Die Zwischenberichte zum Stand der Zielerreichung (Reporting) werden jährlich vom Gemeinderat verabschiedet.

Reportingbericht I vom Gemeinderat verabschiedet mit Beschluss vom 24. Oktober 2023.




Legende der zuständigen Ressorts:

P	Präsidium
Fi	Finanzen
Bi	Bildung
Ho	Hochbau
Ti	Tiefbau
Li	Liegenschaften
So	Soziales
Si	Sicherheit
Ge	Gesellschaft







Legende zum Ampelsystem während der Legislatur:




	Das Ziel wird erreicht oder ist bereits erreicht.		Das Ziel wird erreicht, wenn Hürden überwunden werden.		Die Erreichung des Ziels ist aus zeitlichen, sachlichen, finanziellen oder politischen Gründen ernsthaft gefährdet.
---	---	---	--	--	---

Legende zum Ampelsystem am Ende der Legislatur:

	Das Ziel wurde erreicht.		Das Ziel wurde teilweise erreicht.		Das Ziel konnte nicht erreicht werden.
---	--------------------------	---	------------------------------------	--	--






Gemeindeentwicklung und Ortsbild

1	Zentrumsentwicklung Die Entwicklung des Dorfkerns als belebtes Zentrum mit guten Voraussetzungen für Einkauf, Dienstleistungen, Freizeit und Kultur wird weiterverfolgt. Die Aufenthaltsqualität auf der sanierten Dorfstrasse wird aufgewertet. Mit dem Ausbau des Areals rund um den Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen wird der Bevölkerungsentwicklung Rechnung getragen.	P (Ho) (Ti) (Li) (Fi)	
	<p><i>Was wird umgesetzt?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="220 629 1238 741"> – Instandsetzung Pausenplatz Süd. Ein Landschaftsarchitekt hat einen Entwurf für die Platzgestaltung erstellt. Die Umsetzung ist im Jahr 2024 geplant. <li data-bbox="220 819 1238 1032"> – Planungsschritte für die Gesamtinstandsetzung des alten Schulhauses (DOP Süd, Musikschule). Die Vorstudien sollen im Jahr 2024 gestartet werden. Allerdings hängt die Gesamtinstandsetzung auch von der zukünftigen Nutzung des Gebäudes ab. Sollen verschiedene Varianten / Nutzungen überprüft werden, kann sich die Gesamtinstandsetzung entsprechend verzögern. <li data-bbox="220 1070 1238 1223"> – Planungsschritte für die Zukunft des alten Primarschulhauses, der Turnhalle und der Fortsetzung der Marktgasse bis zur Schulhausstrasse. Die Vorstudien sollen – soweit die personellen Ressourcen vorhanden sind – im Jahr 2024 gestartet werden. <li data-bbox="220 1261 1238 1413"> – Erste Planungsschritte für die Entwicklung des Pausenplatzes West. Eine Abgabe im Baurecht wird favorisiert. Es sind noch keine Planungsschritte eingeleitet worden. Andere Projekte haben Priorität. <li data-bbox="220 1451 1238 1603"> – Sanierung und Neugestaltung Dorf-, Bahnhof- und Rosengartenstrasse. Der Baustart ist auf den 22. Juli 2024 festgelegt. Es wird mit einer Bauzeit von einem Jahr gerechnet. Die Betroffenen werden über spezifische Kommunikationskanäle laufend informiert. <li data-bbox="220 1641 1238 1794"> – Entwicklung des Areals rund um den Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen in Zusammenarbeit mit den SBB und der Gemeinde Herrliberg. Die Projektentwicklung mit der SBB läuft gut. Das Bauvorhaben ist an das 5. Agglomerationsprogramm angemeldet worden. 	<p>Li (+ Ti)</p> <p>Li</p> <p>Li</p> <p>Fi (+ Li)</p> <p>Ti</p> <p>Ti (Ho)</p>	     

2	Ortsplanung Die totalrevidierte Nutzungsplanung (Bau- und Zonenordnung, BZO) ist in Rechtskraft und wird als Instrument genutzt, um das öffentliche Interesse bei der Gemeindeentwicklung besser zu berücksichtigen. Speziell zu beachten sind: Förderung des bezahlbaren Wohnraums, Erhalt und Förderung von Arbeitsplätzen (Gewerbe und Dienstleistungen), Sicherung von Frei- und Erholungsraum. Die Verkehrs- und die Siedlungsentwicklung werden aufeinander abgestimmt. Dabei orientiert sich die Ortsplanung auch am Mobilitätskonzept. Die weiter fortschreitende, aber auch beabsichtigte Siedlungsverdichtung berücksichtigt gesellschaftliche wie auch ökologische Quartiereigenschaften.	Ho (Ti) (Li) (Ge)	
	<p><i>Was wird umgesetzt?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="220 622 1225 907"> – Umsetzung des Mehrwertausgleichs (Ausgleich erheblich planungsbedingter Vor- und Nachteile) in der kommunalen BZO auf der Grundlage des Mehrwertausgleichsgesetzes bzw. der Mehrwertausgleichsverordnung. Die konkrete «Startsequenz der Formalisierung» steht noch aus. Der Zielsetzungsaspekt in materieller Hinsicht wird aktuell noch im Lichte diverser Randbedingungen verifiziert (Vorgaben Kanton, Vergleich analoger Gemeindeprojekte usw.). <li data-bbox="220 943 1225 1227"> – Umsetzung Uferbereichs-/Gewässerabstandsplanung in der BZO unter dem neuen § 67 a PBG als Pilot-Projekt (Zürichseeufer). Über drei bis vier Workshops unter der Projektleitung seitens kantonale Baudirektion/ARE wird eine koordinierte und abgestimmten Haltung zur Festlegung von Mustervorschriften zuhanden der kommunalen Nutzungsplanung entwickelt werden. Die Startsequenz ist angelaufen und die Delegierten seitens der Gemeinde Meilen (Ressortvorsteher Hochbau; Abteilung Hochbau) sind bestimmt. <li data-bbox="220 1263 1225 1594"> – Neukonzessionierungen der Bootsplätze in den Häfen wie auch im Wasser (Bojenfelder). Die diesbezüglich per Ende Jahr 2023 ablaufenden Konzessionen wurden beim AWEL im 1. Quartal 2023 neu beantragt. Das öffentliche Auflageverfahren wurde bis zu den Sommerferien durchgeführt. Die Neukonzessionierungen werden in den nächsten Wochen erwartet. Die einzelnen Revitalisierungsmassnahmen werden in einer Gesamtbeurteilung beurteilt und bewertet. Der fachliche Austausch mit AWEL und ALN läuft. Gewässerprojekte werden mit Unterhaltsplanung ergänzt. 	<p>Ho</p> <p>Ho</p> <p>Ti (+ Li)</p>	  

Umwelt und Energie

<p>4</p>	<p>Freiraum- und Grünraumkonzept und klimaangepasste Siedlungsentwicklung</p> <p>Die Gemeinde plant, unterhält und begleitet – im Rahmen von Bauprojekten – siedlungsökologisch hochwertig gestaltete, attraktive Freiräume und Siedlungsränder. Die Freiraumqualität in der Gemeinde Meilen soll mit einem Konzept behördenverbindlich gesichert und dann auch effizient gefördert werden.</p>	<p>Ge (Ho) (Ti)</p>	
	<p><i>Was wird umgesetzt?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Erarbeitung eines Freiraum- und Grünraumkonzepts. Es berücksichtigt die Ansprüche der unterschiedlichen Nutzergruppen. Es beschreibt und terminiert Massnahmen; die Inhalte sind u.a.: <ul style="list-style-type: none"> – Erholungsnutzung: Diese wird unter Berücksichtigung anderer Konzepte (z.B. Mobilitätskonzept) überprüft. <i>Die Arbeiten wurden aufgenommen.</i> – Siedlungsökologie: Sie soll nach dem Leitbild des Naturnetzes Pflanzenstil (NNP) berücksichtigt und umgesetzt werden. <i>Die Förderung der Siedlungsökologie wurde in der Vollzugsrichtlinie zum Art. 79 BZO festgehalten und wird angewendet.</i> – Gestaltung Friedhof gemäss Masterplan 2060. <i>Damit in Zukunft ausreichend Platz vorhanden ist für die im Vergleich zu früher stärker nachgefragten Gemeinschaftsgräber und die Grabplatten für diesen Grabtyp weiterhin im Sinne der etablierten Verlegeart neben den Wegrändern verlegt werden können, wird im November 2023 ein neuer Weg entlang des westlichen Randes der bisherigen Erdbestattungsfelder R und S angelegt und die bestehende Rasenwelle fortgesetzt. Über den neuen Weg werden die zukünftigen Gemeinschaftsgräber besser erschlossen und die Fläche vergrössert. Ferner werden die im Masterplan vorgesehenen Räumungen der Grabfelder I und P (infolge Ablauf Grabruhezeit) im November 2023 umgesetzt.</i> 	<p>Ge (Ti)</p> <p>Ge</p>	

5	Energiestrategie 2040 Die Gemeinde Meilen leistet einen konkreten Beitrag zur Erreichung der Ziele der nationalen Energiepolitik und wird als Vorbild wahrgenommen. Der Einsatz erneuerbarer Energieträger wird gefördert; dabei wird der rasch fortschreitenden technischen Entwicklung besondere Aufmerksamkeit gewidmet.	Ho (Li)	
	<p><i>Was wird umgesetzt?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="220 456 1225 904"> <p>– Sanierungskonzept für alle gemeindeeigenen Liegenschaften, inklusive energetische Optimierungen und Nutzung von erneuerbarer Energie (z.B. mit PV-Anlagen auf geeigneten Dächern von öffentlichen Bauten).</p> <p>Im Frühling 2023 wurde im Rahmen einer Machbarkeitsstudie für PVAs auf kommunalen Gebäuden eine Potentialanalyse bei 70 gemeindeeigenen Liegenschaften und Flächen erstellt. Aufgrund festgelegter Eignungs- und Bewertungskriterien konnten 12 Objekte und eine Fläche eruiert werden, welche nun bis im Herbst 2023 in einer detaillierten Studie zu analysieren sind. Die Vorgehensweise bezüglich der zu sanierenden Liegenschaften liegt im Sinne eines Ampeltools vor. Die jeweiligen Schritte werden fallweise pro Liegenschaft eingeleitet. Nebst dem Sanierungskonzept spielen aber weitere Kriterien eine Rolle. Zum Beispiel der Umgang mit gewissen Liegenschaften bezüglich (Um-)Nutzung oder Verkauf.</p> <li data-bbox="220 943 1225 1055"> <p>– In gemeindeeigenen Liegenschaften sollen keine fossilen Heizungen neu eingebaut werden.</p> <p>Solche Heizanlagen wurden weder geplant noch realisiert.</p> <li data-bbox="220 1137 1225 1352"> <p>– Auf dem Gemeindegebiet sollen Anreize und Fördermassnahmen betreffend Wärme (Heizungersatz) wie auch Strom aktiv verfolgt werden.</p> <p>Im Jahr 2023 fanden, in Zusammenarbeit mit den anderen Gemeinden der Energieregion Bezirk Meilen vier Anlässe zum Thema erneuerbar Heizen für die Bevölkerung statt. Im nächsten Jahr sind weitere Anlässe geplant; die Themen werden im Herbst 2023 festgelegt.</p> <li data-bbox="220 1391 1225 1464"> <p>– Rezertifizierung Label Energiestadt-Gold.</p> <p>Die Rezertifizierung ist im Jahr 2024 geplant.</p> <li data-bbox="220 1585 1225 1861"> <p>– Die Gemeinde erarbeitet für Meilen ein Klimakonzept «Netto-Null» für das Jahr 2040. Es beschreibt Prioritäten und Absichten im gegebenen Handlungsspielraum der öffentlichen Hand.</p> <p>Die Energie- und Klimakommission (EKKo) hat die Erarbeitung des «Netto-Null»-Konzeptes angefangen. In einem ersten Schritt wurden die Systemgrenzen gemäss dem Territorialprinzip gewählt sowie die Energiebilanz 2019 auf den neuesten Stand gebracht. Als nächster Schritt werden Ziele und sektorspezifische Absenkpfade definiert.</p> 	<p>Li</p> <p>Li</p> <p>Ho</p> <p>Ho</p> <p>Ho</p>	    





- Etablierung einer mit der iNFRA AG koordinierten Förderung von Vorhaben zur Nutzung von erneuerbaren Energien und zur rationellen Energieanwendung.




Per 1. Januar 2023 wurde die Ökologiefonds-Abgabe auf dem Strom von 0,1 auf 0,3 Rp. / kWh erhöht und im Sommer hat der Gemeinderat ins Budget 2024 einen einmaligen Zuschuss in Höhe von maximal CHF 300'000.00 aus dem Steuerhaushalt eingestellt, um der EKKo zugunsten der Förderung von nachhaltigen Energieprojekten über den Ökologiefonds die nötigen Mittel zu geben.



Ho









Schule und Betreuung




8	Schulraum Die Erneuerung und Erweiterung der Schulanlagen werden bedarfsorientiert geplant und unter Berücksichtigung der qualitativen und betrieblichen Ziele und der finanziellen Auswirkungen rechtzeitig zur Verfügung gestellt.	Bi + Li	
	<p><i>Was wird umgesetzt?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="220 562 1225 779"> <p>– Schülerprognosen und Raumbedarfsstrategie werden aktualisiert und in eine vorausschauende Planung überführt.</p> <p>Die Schülerzahlprognose wurde bereits Anfang 2023 erneuert und mit einer Perspektive bis 2050 erweitert. Dieses Dokument kann nun bei Bedarf mit neuen Erkenntnissen aktualisiert werden und dient der mittel- bis langfristigen Schulraumplanung.</p> <li data-bbox="220 813 1225 1350"> <p>– In der Allmend wird ein Architektur-Wettbewerb den langfristigen Ersatz der Provisorien der Primarschule sowie den Ausbau und die betriebliche Optimierung von Unterricht und Betreuung konkretisieren. Für die Sekundarschule wird der Raum für den Mittagslunch den Anforderungen entsprechend neugestaltet.</p> <p>Die vorgelagerten Vorstudien, welche für den Architektur-Wettbewerb wichtig sind, befinden sich in der Abschlussphase. Die neuen und zusätzlichen Raumbedürfnisse der SEK haben direkten Einfluss auf die Räumlichkeiten des heutigen Mittagstisches. Für die SEK als auch für die FEE sollen Flächen im Sinne einer Zwischenlösung bis zur Realisierung des geplanten Schulhausneubaus in der Allmend (2030 ff.) oder als dauerhafte Lösung realisiert werden. Die diesbezüglichen Standortabklärungen erfolgen momentan.</p> <p>Der Bezug von vier Klassenzimmern im Spezialtrakt auf Sommer 2024 ist in Planung. Der Standort für den Mittagslunch ist noch in Abklärung.</p> <li data-bbox="220 1384 1225 1601"> <p>– In Feldmeilen wird die Projektierung der langfristigen Erweiterung gestartet. Während einer Übergangszeit wird der für Unterricht und Betreuung nötige Raum mit Provisorien überbrückt.</p> <p>Der Pavillonneubau als Zwischenlösung befindet sich in der Planung. Die Vorbereitungen für die Baueingabe und für den Kreditantrag folgen zu gegebenem Zeitpunkt.</p> <li data-bbox="220 1635 1225 1852"> <p>– In Obermeilen fangen Nutzungsoptimierungen in den bestehenden Gebäuden einen Teil des prognostizierten Schüler-Wachstums auf.</p> <p>Die Umnutzung der Hauswartwohnung zu Schulzwecken ist bereits erfolgt. Weitere Optimierungen erfolgen in Absprache mit der Schule. Geplant ist zudem die Aufstockung des bestehenden FEE-Pavillons und der Umbau des Einfamilienhauses Bergstrasse 140 für die FEE.</p> 	<p>Bi (+ Li)</p> <p>Li</p> <p>Li</p> <p>Li</p>	   

<p>9</p>	<p>Schulergänzendes Betreuungsangebot</p> <p>Das Angebot in der Gemeinde Meilen unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. In den Schulen wird die Zusammenarbeit zwischen Schule und Betreuung weiter optimiert. Die Organisation für die Eltern wird auch mit digitalen Hilfsmitteln vereinfacht.</p>	<p>Bi (So)</p>	
	<p><i>Was wird umgesetzt?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Das zunehmende Bedürfnis im Bereich der schulergänzenden Betreuung wird in der Planung für die Schulraumerweiterung einbezogen. Betriebskonzepte für Neubauten werden von Schule und Betreuung miteinander erarbeitet und Qualitätsbedürfnisse werden zweckmässig berücksichtigt. <i>Der aktive Einbezug der Anforderungen für die Betreuung ist bei der Erarbeitung der Betriebskonzepte erfolgt. Die Verantwortlichen haben daran mitgearbeitet.</i> – Mit gut durchdachten Mehrfachnutzungen von bestehenden und zusätzlich nötigen Räumen wird auf die finanzielle Tragbarkeit Rücksicht genommen. <i>Diese laufende Aufgabe wird stetig ausgebaut und hat bei den bestehenden Gebäuden bereits erkennbare Entlastungen gebracht. Die bisherigen Erfahrungen, was sinnvoll und zweckdienlich gemeinsam genutzt werden kann und welche Nutzungen sich auch zeitlich gut ergänzen, fliessen laufend in den Alltag und die Planung ein. Die Schul- und Betreuungsteams verstärken die formellen und informellen Kontakte. Dies muss noch weiter vertieft werden, um eventuell auch im personellen Bereich noch weitere Chancen für beide Seiten zu finden.</i> – Die Organisation für die Eltern wird mit digitalen Hilfsmitteln vereinfacht. <i>Die digitale Vereinfachung der An- und Abmeldungen wurde durch die Neue Eltern App «Escola» umgesetzt.</i> 	<p>Bi</p> <p>Bi + Li</p> <p>Bi</p>	  

<p>10</p>	<p>Schulorganisation</p> <p>Die Schule ist heute eine komplexe Organisation, welche für Schulpersonal und Schulführung zu hohem Abstimmungsaufwand führt. Mit geeigneten organisatorischen Optimierungen sollen dem Fachkräftemangel Rechnung getragen, Klassen gestärkt und für Lehrpersonen und Schulleitungen einfachere und effizientere Organisationsstrukturen gefunden werden.</p>	<p>Bi</p>	
	<p><i>Was wird umgesetzt?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Projektidee für eine Optimierung und Vereinfachung der Abläufe und Strukturen im Schulalltag ist ausformuliert und notwendige Anpassungen sind geprüft. Die Schulpflege entscheidet über deren Umsetzung. <p>Erste Vereinfachungen im Kindergarten wurden von der Schulpflege bereits genehmigt und erstmals für das Schuljahr 2023/2024 schrittweise umgesetzt. Die nächsten Vereinfachungen sind bereits angedacht. Konkrete Umsetzungsvorschläge werden der Schulpflege im nächsten Jahr vorgelegt. Mit der Arbeit, das bisherige sonderpädagogische Konzept in ein pädagogisches Konzept umzuschreiben, wurde begonnen.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Schule kann genügend Fachpersonal anstellen und die hohe Qualität sicherstellen. <p>Bisher kann dieses Ziel grundsätzlich als erreicht angeschaut werden. Auch die Lehrpersonen ohne Lehrdiplom konnten erfolgreich in die Schulteams integriert werden. Da der Arbeitsmarkt weiterhin sehr ausgetrocknet ist, bleibt das Thema ganz oben auf der Agenda aller Schulen.</p>	<p>Bi</p> <p>Bi</p>	 

Sicherheit und Verkehr

11	<p>Mobilitätstrategie 2035</p> <p>Mit einem angemessenen Einbezug von Fachleuten wie auch der Bevölkerung wird eine Mobilitätstrategie erarbeitet. Die Mobilitätstrategie betrifft die Binnenmobilität und ist Wegweiser für Umsetzungsprojekte.</p>	Ti (Si) (P)	
	<p><i>Was wird umgesetzt?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="220 562 1225 808"> <p>– Partizipative Erarbeitung, Abschluss und Verabschiedung der Mobilitätstrategie mit Blick auf das Jahr 2035.</p> <p>Im Rahmen der Startsitung der Mobilitätskommission wurde die Analyse zu Verkehrssituation gewürdigt. Es wurde ergänzend gewünscht, den Einfluss der Fähre noch mehr in die Betrachtung aufzunehmen. Die Trends des Modalsplits sind noch zu verfeinern. Die Partizipative Erarbeitung soll bis Mitte 2024 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.</p> <li data-bbox="220 846 1225 1055"> <p>– Es liegt ein auf die Mobilitätsstrategie abgestimmtes Parkierungskonzept für die öffentlichen Parkplätze (inkl. Parkhaus Dorfplatz) vor.</p> <p>Eine Startsitung der neu eingesetzten Mobilitätskommission hat stattgefunden. Sobald die Mobilitätskommission die Entwicklungsrichtung der Binnenmobilität festgelegt hat, kann daraus ein Parkierungskonzept abgeleitet und entwickelt werden.</p> <li data-bbox="220 1093 1225 1249"> <p>– Eine Mobilitätskommission wird neu eingesetzt.</p> <p>Die Startsitung der neu eingesetzten Mobilitätskommission hat stattgefunden. Weitere 2 Termine sind im Jahr 2023 angedacht, ab 2024 folgt ein regelmässiger Sitzungsturnus.</p> <li data-bbox="220 1288 1225 1541"> <p>– Der von den SBB ins Auge gefasste Doppelspurausbau zwischen Feldmeilen und Meilen wird aktiv unterstützt.</p> <p>Es findet monatlich eine Koordinationssitzung statt. Einzelne Arbeitssitzungen zum Beispiel zu Kanalisationsthemen oder zur möglichen Verkehrsführung während den Bauarbeiten ergänzen den Sitzungsraster. Am 7. November 2023 orientiert die SBB die betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer.</p> <li data-bbox="220 1579 1225 1736"> <p>– Der Gemeinderat setzt sich für den Viertelstundentakt der S-Bahn ein.</p> <p>Im Rahmen der Gemeindekonferenz des Bezirks und der ZPP werden entsprechende Vorstösse unterstützt. Der Doppelspurausbau wird die Voraussetzungen schaffen.</p> <li data-bbox="220 1774 1225 1930"> <p>– Der Gemeinderat setzt sich für das Beibehalten einer direkten S-Bahnlinie zum Flughafen Zürich-Kloten ein.</p> <p>Im Rahmen der Gemeindekonferenz des Bezirks und der ZPP werden entsprechende Vorstösse unterstützt. Die kantonale Volkswirtschaftsdirektion hat das Begehren bis dato nicht aufgenommen.</p> 	<p>Ti</p> <p>Si</p> <p>Ti</p> <p>Ti</p> <p>P</p> <p>P</p>	     

12	Konsolidierung der Rettungs- und Blaulichtorganisationen Die Regionalisierung der Rettungs- und Blaulichtorganisationen ist aufeinander abgestimmt.	Si	
	<p><i>Was wird umgesetzt?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Zusammenarbeit der Rettungs- und Blaulichtorganisationen der Region ist überprüft und Massnahmen zur weiteren Verbesserung sind eingeleitet. Die Feuerwehrkommandanten im Bezirk haben mögliche Zusammenarbeiten auf operativer Ebene angestossen. Erste Zusammenarbeitsvereinbarungen (schriftlich oder mündlich) unter den Feuerwehren im Bezirk sind erfolgt. Die Feuerwehr Meilen unterstützt die Feuerwehr Oetwil am See bei der Tagesverfügbarkeit. Die Feuerwehren Meilen (inkl. Herrliberg) und Männedorf-Uetikon stimmen ihre Ausbildungen auf-/untereinander ab und unterstützen sich gegenseitig bei Verkehrsgruppeneinsätzen. Die Feuerwehr Meilen und die Betriebsfeuerwehr der Delica haben eine Zusammenarbeitsvereinbarung für die gegenseitige personelle Ausbildung und Einsatzunterstützung getroffen. Es finden regelmässig gemeinsame Übungen/Ausbildungsblöcke unter den Rettungsdiensten (Feuerwehr, Seerettungsdienst, Rettungsdienst und Polizei) statt. Die neue Schlauchwaschanlage und die neue Atemschutzwerkstatt der Feuerwehr Meilen wird von Nachbarfeuerwehren mitgenutzt, die Feuerwehrmaterialwarte von Meilen (inkl. Herrliberg) und Männedorf-Uetikon unterstützten sich situativ. Der Seerettungsdienst Region Meilen führte schon mehrfach gemeinsam geplante Einsatzübungen mit den benachbarten Seerettungsdiensten Wädenswil und Horgen durch. Die Sicherheitskonferenz des Bezirks Meilen hat das Thema «Zusammenarbeit unter Feuerwehren» am 28. September 2023 auf politischer Ebene aufgenommen. – Mit dem Erweiterungsprojekt «Neubau Feuerwehreinstanthalle» verfügt die Feuerwehr über eine zeitgemässe Infrastruktur. Die Realisierung des Gebäudes wurde gestartet. Der Aushub erfolgte bis zum Sommer 2023 und die Baumeisterarbeiten starteten nach den Sommerferien 2023. Leider bestehen nach wie vor gewisse Unsicherheiten aufgrund eines Rechtsverfahrens mit der Nachbarschaft, das zeitlich noch Auswirkungen auf das Projekt und auf die Kosten haben könnte. Die Funktionalität des Gebäudes ist davon aber nicht oder nur minimal tangiert. – Die von der Polizei Region Meilen benötigte Infrastruktur ist evaluiert. Eine Mietvertragsverlängerung für den heutigen Standort der Polizei ist erfolgt. Gleichzeitig wird abgeklärt, ob die Polizei bei einer allfälligen Neuüberbauung des heutigen Standorts wieder dort Räumlichkeiten beziehen kann. 	<p>Si</p> <p>Li</p> <p>Si + Li</p>	  





- Das Milizsystem in den Rettungsorganisationen wird gefördert.

Mangelnder günstiger Wohnraum und die vermehrt ablehnende Haltung der nachkommenden Generation bezüglich Verpflichtung in Vereinen und Organisationen erschweren den Erhalt des Milizsystems. Ein Entwurf eines Factsheets für die Sensibilisierung des Gewerbes liegt vor. Mit dieser Personalgewinnungskampagne soll das Gewerbe die Vorteile und den eigenen Mehrwert (z. B. Ausbildung, Fachwissen, Vernetzung) erkennen, wenn es seinem Personal den freiwilligen Feuerwehrdienst ermöglicht. Die Blaulichtorganisationen der «Region Meilen» präsentieren sich u. a. zwecks Personalgewinnung regelmässig an lokalen und regionalen Blaulichttagen und Dorfanlässen.

Si



Kultur und Freizeit

13	<p>Bewegung und Begegnung</p> <p>Zusammen mit engagierten Kreisen wird das vielfältige Freizeit- und Kulturangebot weiterentwickelt. Mit einer attraktiven Sportinfrastruktur bietet Meilen genügend Raum für Bewegung.</p>	Ge + Li	
	<p><i>Was wird umgesetzt?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="220 562 1225 913"> <p>– Meilen erhält an einem neuen, geeigneten Standort eine zusammengeführte Bibliothek/Ludothek.</p> <p>Anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 7. Februar 2023 hat der Gemeinderat den Vorentscheid gefällt, an der Dorfstrasse 63 einen Neubau mit einer längerfristigen Nutzung als Bibliothek / Ludothek anzustreben. Der Gemeinderat hat ferner einem Flächenbedarf für Bibliothek / Ludothek von mindestens 413 m² zugestimmt und sich für einen Architekturwettbewerb entschieden. Die Projektleitung wurde dem Ressort Liegenschaften bzw. der Abteilung Liegenschaften – in Absprache mit dem Ressort Gesellschaft bzw. der Leiterin Bibliothek – übertragen.</p> <p>Im vierten Quartal des Jahres 2023 wird von der Liegenschaftenabteilung eine Volumenstudie / Machbarkeitsstudie in Bezug auf die Dorfstrasse 63 in Auftrag gegeben. Danach soll im Jahr 2024 die Vorbereitung / Durchführung eines Architektur-Wettbewerbes erfolgen.</p> <li data-bbox="220 1099 1225 1317"> <p>– Die Nutzung des ehemaligen Pumpwerks wird geprüft.</p> <p>Mit einem Künstler konnte dieses Jahr eine Zwischenlösung (Verpflegung und Kunst) im Aussenbereich umgesetzt werden. Gleichzeitig konnte die öffentlich WC-Anlage modernisiert und saniert werden. Die weitere Nutzungsplanung bezüglich des Pumpwerks wurde jedoch aufgrund fehlender Ressourcen noch nicht gestartet.</p> <li data-bbox="220 1346 1225 1496"> <p>– Die Nutzung des Kibag-Areals (Kran) wird überprüft.</p> <p>Ein Gutachten über die Schutzwürdigkeit des Krans als Industrie-Denkmal liegt vor. Es ist geplant, sich noch im Jahr Überlegungen zu einer niederschweligen Nutzung des Areals zu machen.</p> <li data-bbox="220 1541 1225 1995"> <p>– Die Nutzung der Liegenschaft Kirchgasse 14 (Ortsmuseum) wird geprüft.</p> <p>Der Gemeinderat wünscht sich ein lebendiges und belebtes Ortsmuseum und dem Stiftungsrat des Ortsmuseums ist Teilhabe und Mitwirkung der Meilemer Bevölkerung ein zentrales Anliegen. Der von der Gemeinde angestellten Kuratorin gelang es, die Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte (SKKG) davon zu überzeugen, mit einem Beitrag von gesamthaft Fr. 50'000.- eine auf zwei Jahre befristete Teilzeitstelle bei der Gemeinde Meilen zu finanzieren, damit eine partizipative Ausrichtung des Museums in den zwei Schwerpunkten Erschliessung von Sammlungsobjekten und Ausstellungsinhalten etabliert werden kann. Demnach sind im Verlaufe der nächsten zwei Jahre spezielle Partizipationsformate geplant. Die Liegenschaft an der Kirchgasse 14 wird daher bis auf Weiteres als Ortsmuseum genutzt.</p> 	<p>Li (Ge)</p> <p>Li</p> <p>Li</p> <p>Ge (+Li)</p>	   

Bis Ende des Jahres 2024 soll das von der Kuratorin – zusammen mit dem Stiftungsrat Ortsmuseum – zu erarbeitende Betriebskonzept in einem überarbeiteten Entwurf vorliegen. Ein Entwurf des Sammlungskonzepts ist bis Ende des Jahres 2025 geplant.





- Die Sportinfrastruktur wird auf hohem Niveau geführt.


Die Sportanlage wird mit modernen Profigeräten im Aussenbereich gewartet und gepflegt – dies wird auch aufgrund sinnvoller Investitionen in den Gerätepark ermöglicht. Das Team der Sportanlage hilft auch mit, in den Seebadis von Meilen die Rasenflächen zu pflegen. Geplant ist auf der Sportanlage die Erneuerung einer Rasenfläche und einer Kunstrasenfläche (welche bereits 2022 vorgesehen war, aber dann auf einen Zeitpunkt nach dem Schwingfest verschoben wurde) im Jahr 2024 und der Ersatz des Sporthallenbelages im Jahr 2025. Alte Turngeräte werden periodisch ersetzt.

Li







Finanzen und Ressourcen

<p>14</p>	<p>Nachhaltige Finanzpolitik und gesunde Bilanzrelation</p> <p>Es wird eine angemessene Selbstfinanzierung angestrebt, um die geplanten Investitionsvorhaben vorwiegend aus eigenen Mitteln finanzieren zu können und strukturelle Defizite zu vermeiden.</p> <p>Zur Beibehaltung der finanziellen Handlungsfähigkeit soll keine Nettoschuld entstehen. Die gesunde finanzielle Ausgangslage soll erhalten bleiben; eine allfällige Verschuldung muss verkraftbar bleiben und darf nicht späteren Generationen überbunden werden.</p> <p>Mit dem Finanz- und Aufgabenplan werden der Haushaltsbedarf der kommenden Jahre ermittelt und allfällige Deckungsengpässe aufgezeigt, sodass geeignete Massnahmen rechtzeitig eingeleitet werden können.</p> <p>Meilen weist einen stabilen und im regionalen Vergleich attraktiven Steuerfuss aus.</p>	<p>Fi</p>	
	<p><i>Was wird umgesetzt?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Budgetierung erfolgt nach der Zero-Base-Budgeting Methode. Das heisst, dass alle Budgetwerte von Grund auf neu ermittelt werden. Es gibt keine Budgetfortschreibungen. <p>Die Abteilungsleiter erfassen die Budgetzahlen gemäss den vom Gemeinderat erlassenen Budgetrichtlinien. Budgetpositionen dürfen nicht unbezogen fortgeschrieben, sondern müssen jeweils neu beurteilt werden. Zudem müssen Aufwandsteigerungen bzw. Ertragsminderungen gegenüber dem Vorjahresbudget begründet werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die verfügbaren finanziellen Mittel werden effizient und wirkungsvoll eingesetzt. <p>Im Rahmen der Budgetbesprechungen im Finanzausschuss und im Gemeinderat werden die Aufwendungen und Erträge auf Kontostufe geprüft. Beim Jahresabschluss sind Abweichungen ab +/- Fr. 10'000 zu begründen. Die zweckmässige und zielorientierte Verwendung der zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln hat oberste Priorität.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Investitionsvorhaben werden nach Wichtigkeit und Dringlichkeit ihrer Realisierung priorisiert. <p>Der Investitionsplan wird jeweils bis Ende Mai durch die zuständige Abteilung aktualisiert. Dabei wird jedes einzelne Projekt neu beurteilt und priorisiert. Wichtige und dringende Investitionsvorhaben haben bei der Realisierung Vorrang. Die Angaben fliessen zusammen mit den Zahlen der Erfolgsrechnung in den Finanz- und Aufgabenplan.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Abbau verzinster Schulden hat Priorität vor Steuerfussenkungen. <p>Die Gemeinde Meilen steht nach wie vor schuldenfrei da und konnte den Steuerfuss per 1. Januar 2023 von 84 % auf 79 % senken.</p>	<p>Fi</p> <p>Fi</p> <p>Fi</p> <p>Fi</p>	   

<p>15</p>	<p>Bewirtschaftung Finanzvermögen und Immobilienstrategie</p> <p>Die Gemeinde ist seit Jahren im Besitz von unüberbautem und erschlossenem Bauland und mehreren Liegenschaften. Es sind keine Landverkäufe vorgesehen. Eine Abgabe von noch zu bestimmenden Grundstücken im Baurecht ist möglich, wenn der Nutzen überwiegt. Die Entwicklung und der Unterhalt der Immobilien sowie der erschlossenen Grundstücke soll über eine Immobilienstrategie definiert und umgesetzt werden.</p>	<p>Fi (Li)</p>	
	<p><i>Was wird umgesetzt?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Überprüfung des Portfolios der unüberbauten und erschlossenen Grundstücke und der Liegenschaften hinsichtlich der Nutzungen im Interesse der Gemeinde wie auch der optimalen Bewirtschaftung des Finanzvermögens. <p>Die Überprüfung des Portfolios ist noch pendent, da bis anhin die personellen Ressourcen für diese Aufgabe noch nicht zur Verfügung standen.</p>	<p>Fi (Li)</p>	

Behörden und Verwaltung

16	Offene Kommunikation und neue Medien Die Gemeindeverwaltung agiert offen, digital vernetzt und bedürfnisgerecht nach innen wie auch nach aussen. Das digitale Leistungsangebot ist für die Bevölkerung, die Wirtschaft und intern für die Verwaltung bedarfsgerecht ausgebaut. Der Zugang zu digitalen Leistungsangeboten für Bevölkerung und Wirtschaft ist vereinfacht. Digitale Kommunikationsmittel ermöglichen eine bessere Erreichbarkeit der Anspruchsgruppen.	P (Ge) (Si) (Li) (Ho)	
	<p><i>Was wird umgesetzt?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="220 663 1238 779"> – Redesign der Website. Die neue, aktualisierte, zeitgemässe, responsive Website der Gemeinde Meilen wird per 20. September 2023 aufgeschaltet. <li data-bbox="220 853 1238 1173"> – «Single point of entry» für Gesuche für die Benützung von öffentlichem Grund bzw. von Räumlichkeiten der Gemeinde. Die Bewilligungsverfahren werden teilweise online über die Website der Gemeinde Meilen abgewickelt. Die Gesuchs- und Bewilligungsgrundlagen für die Benützung von öffentlichem Grund werden bezüglich Werkeigentümerhaftung im Oktober 2023 juristisch beurteilt. Im Zuge der daraus resultierenden Massnahmen wird das Bewilligungsverfahren überarbeitet und wo möglich digitalisiert. Das Online-Reservationstool für Plakatstellen wurde umgesetzt. Die Online-Raumreservierung für das Badhüsli (ab 2022) funktioniert. Die Idee eines «Single point of entry» für alle Räumlichkeiten wurde aber noch nicht weiterbearbeitet. <li data-bbox="220 1323 1238 1503"> – Ein neuer «digitaler Schalter» ist als Pilotprojekt umgesetzt. Die Erfahrungen werden vor einer definitiven Einführung ausgewertet. Erste Vorabklärungen wurden vom Leiter ICT vorgenommen. Vorgesehen ist, ein Pilotprojekt mit einem digitalen Einbürgerungsschalter bis Ende des Jahres 2023 zu starten. <li data-bbox="220 1541 1238 1794"> – Realisierung des Projekts «eBaugesucheZH» (voll digitalisierte Baugesuchsbearbeitung) nach kantonalen Vorgaben mit verständlicher Einführung und Kommunikation von Seiten der Gemeinde. Die Umsetzung des elektronischen Baubewilligungsprozesses e-Baugesuche ZH ist zurzeit in der Erarbeitungs-/Startsequenz und soll voraussichtlich im Jahr 2024 für die Nutzer freigeschaltet werden können (work in progress). 	<p>P</p> <p>Si + Li + Bi</p> <p>P</p> <p>Ho</p>	   

- Über passende Kanäle (unter anderem Social Media) wird die Bevölkerung zeitnah und aktiv informiert.

P

Am 20. September 2023 ist die neue Website der Gemeinde online, über welche die Gemeinde stets aktuell informiert und auf welcher die gewünschten Inhalte – u.a. dank KI-Suche – noch besser aufgefunden werden können. Dank innovativen, regelmässigen Posts gelingt es der Gemeinde, die Abonnentenzahl auf ihren Social Media Kanälen weiter stetig zu erhöhen (Follower per August 2023: Instagram: 1'746; Facebook: 1'347; LinkedIn: 423). Der im September 2022 etablierte LinkedIn-Auftritt wird von der Gemeinde insbesondere als zusätzlicher Kanal für die Personalakquise eingesetzt.

Die Bevölkerung wird weiterhin aktiv auch über den Meilener Anzeiger (amtliches Publikationsorgan), via Medienmitteilungen, Plakate, Briefe etc. und auch über Formate des direkten Kontakts (z.B. Informations- und Fragestunde vor Gemeindeversammlungen, Vereinspräsidentenkonferenz) informiert.

